An die Herrn LandOffiziers
Antwort wegen Michel
Andres

Hochwol Wolgeborne, Edle Vest, mein
Gnädigste Kaiserliche Obrist Verordnete,
Herren Land Officier Stadthalter und
Räthe zu Königsberg in Preussen Gnädige
gestrenge Herren. Nach erbietung
meiner Underthenigen dienst, haben ew
E. Ch. Gn. gst. berichtlich, welchen ich auff
Fürpliciren Michel Andres mitbürgers
zu Oberlitt, meiner Zeit an euch anhen
lassen, gehorsamlich vermeinung, Vermuth
der selbe gerichtet, Nemblich das Weiber
Jnventarium, dieselben gelder, sonderlich
weil er sich erbrüttet, genugsame Caution
derselben zu bestellen, unverzüglich sollen
verfolgen lassen, und Jnnen Bemeres berichts
hierüber mit auff hieher. Hette aber auch
die Sache nun anander gelegenheit, E. Ch. Gn.
gst. dieselbe eines zu berichten. Welchem
E. g. Gn. gst. zu billichem berichtlich Gn. anordnung
wenn hierzu sammen euch schleunig nehmen.
Und erkenne mich mit nichts mehr sein,
E. g. Gn. gst. gnädigst. zu berichten, Jch
Jhm, beide von den seren Mitbürgern,
so auch von des Füpplicanten ver
langten Rechten und gewerbe gehabt.
Und ist anfänglich an dem, das ver
ser mitbürgern, solche behausung oder
Bruchstücke, ob nach dem ihr Poh
sam Jst Weib und Kindern, zu ver
stehender Erben gesetzt mit todt ab
gangen, kein denselben verarbt und
bekommen, Und kellgen des zu mi
gangk des Dieben zigi sich dem, Mathes

E. g. Gn. gst.

+ die mich [illegible] Theil zu den gelden zu helfen vom mich

[illegible] alt